

Choralandacht | 28.08.2021 07:50 Uhr | Christa Kirschbaum

Ich singe dir mit Herz und Mund (eg 324)

Musik 1: Track 3, Ich singe dir mit Herz und Mund (eg 324) von CD: Voller Freud ohne Zeit, Interpreten: Movimento, Leitung: Christoph Lehmann, Komponist: Johann Crüger, Texter: Paul Gerhardt, LC:16005-edition chrismon, Best.-Nr. Tritonus 5.035, EAN: 9783938704110.

Overvoice-Sprecher: Strophe 1

Ich singe dir mit Herz und Mund / Herr, meines Herzens Lust / ich sing und mach auf Erden kund/ was mir von dir bewusst.

Autorin: Eine Einladung flattert auf meinen Schreibtisch. Die neue Kreiskantorin wird feierlich in ihr Amt eingeführt. "Kantorin" ist der Titel für eine Kirchenmusikerin. Er leitet sich vom lateinischen cantare ab – singen. Singen ist die Basis aller Kirchenmusik – und das darf die neue Kollegin jetzt von Amts wegen tun!

Ich freue mich auf diesen Gottesdienst, denn ich weiß: mich erwartet ein musikalisches Fest. Gespannt betrete ich die Kirche. Rappelvoll ist es, sogar die Seitenschiffe und die Emporen sind besetzt mit Menschen, die musizieren werden. Alle Musikgruppen der Gemeinde sind beteiligt, von den Kleinsten bis zu den Erwachsenen, Vokalchöre, Posaunenchor und Kirchenband, und natürlich gibt es auch brausende Orgelklänge. Das Ganze, Sie ahnen es, war noch vor Corona, vor Abstand und Masken in den Kirchenbänken.

Musik 2: Track 16, Nun danket all und bringet Ehr (eg 322) von CD: Jan Janca, Organ and Choir Music, Interpret: Ruben Sturm, Orgel, Komponist: Jan Janca

Autorin: "Singet und spielet dem HERRN in eurem Herzen." Zur feierlichen Einführung der neuen Kantorin wird dieser Bibelvers aus dem Epheserbrief verlesen, ein äußerst beliebter Text zu kirchenmusikalischen Anlässen.

"Singet und spielet dem HERRN in eurem Herzen." Ich finde, dieser Spruch passt nicht so richtig zum Anlass. Pauken und Trompeten, höchste Töne und tiefste Bässe, der gesamte Kirchenraum füllt sich mit Klang – und dann sollen wir das nur "in unserem Herzen" tun? Das ist mir doch entschieden zu brav und verinnerlicht, sozusagen nur zartrosa, wo ich kräftige Klangfarben erwarte.

Im Corona-Jahr allerdings habe ich diesen Bibelvers neu gehört. Oft konnten nur wenige Musikerinnen und Musiker im Gottesdienst agieren, die Gemeinde durfte zeitweise gar nicht mehr singen. Kräftig schmettern? Schön wär's! Aber ich höre das Orgelspiel oder lese den Liedtext und singe innerlich mit. Und ich bin froh über mein inneres Musikreservoir, von klein auf gespeist mit tausenden von Tönen und Melodien.

Musik 2: (Orgel)

Autorin: "Singt dem HERRN in eurem Herzen" - die englische Bibel übersetzte diesen Vers früher mit "in your heart", die neue Übertragung heißt "with your heart". Das gefällt mir schon besser, so ist das Herz beim Singen beteiligt. Und nicht umsonst heißt es im Englischen "by heart", wenn ich etwas auswendig kann. Gar nicht schlecht als innere Unterstützung in diesen Zeiten, wenn ich äußerlich besser schweige, um Ansteckungen verhindern zu helfen.

Außerdem lohnt ein Blick in die Bibelwissenschaft. Der Vers aus dem Epheserbrief ist nämlich überhaupt nicht gefühlig gemeint. Schon im Alten Testament steht das Herz für den Verstand, für Erkenntnisfähigkeit und kluge Entscheidungen. In diesem Sinne wird das Herz-Bild auch im Brief an die Menschen in Ephesus verwendet. Der Vers, der zum Singen und Spielen auffordert, steht in einer Reihe mit mehreren klaren Anweisungen. Sie sind drastisch formuliert, offenbar war das nötig. Da heißt es etwa:

Sprecherin: Und sauft euch nicht voll Wein, woraus ein unordentliches Wesen folgt, sondern lasst euch vom Geist erfüllen.

Autorin: Und dann folgt der Satz zur Musik:

Sprecherin: Ermuntert einander in Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singet und spielt dem HERRN in eurem Herzen.

Autorin: Einander ermuntern mit Liedern und Musik! Das ist ein dialogisches Geschehen, und darum geht es: dass wir mit klarem Kopf und wachem Verstand miteinander und füreinander erzählen, singen und spielen – und sei es auch zeitweise nur in kleinster Besetzung.

Musik 1: Strophe 2

Overvoice-Sprecher Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad / und ewge Quelle bist / daraus uns allen früh und spat / viel Heil und Gutes fließt.

Autorin: Uns gegenseitig ermuntern – kann uns ein altes Lied dabei helfen? Ich höre genauer hin. Mir gefällt besonders das Gottesbild. Gott ist nicht statisch - ganz im Gegenteil: alles im Fluss, ständige Erneuerung, eine nie versiegende Quelle. Gott als Brunnen der Gnaden, der uns gibt, was wir zum Leben brauchen.

Was alles dazu gehört, wird in den nächsten Strophen aufgezählt. In schlichten Versen, mit einfachen Reimen, so dass schon Kinder es gut auswendig lernen und singen können – sozusagen "by heart", wie von selbst, mit dem Herzen.

Musik 3: Track 18 Ich singe dir mit Herz und Mund (eg 324) von CD: Ich singe dir mit Herz und Mund, Interpreten: Wilhelmshavener Vokalensemble, Leitung: Ralf Popken, Komponist: Johann Crüger, Texter: Paul Gerhardt, Label: Edition Chrismon.

Strophe 4

Overvoice-Sprecher Wer hat das schöne Himmelszelt / hoch über uns gesetzt? / Wer ist es, der uns unser Feld / mit Tau und Regen netzt?

Autorin: Fünf Jahre nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges ist das Lied entstanden, die Entbehrungen und Schrecken waren noch präsent. Wie eine Beschwörung klingen die Strophen, vor allem, wenn es um den Frieden geht.

Musik 2: Orgel

Strophe 6

Overvoice-Sprecher: Wer gibt uns Leben und Geblüt? / Wer hält mit seiner Hand / den edlen, werten, güldnen Fried / in unserm Vaterland?

Autorin: Der Dichter Paul Gerhardt kennt nur eine Antwort auf die vielen Fragen: Gott ist es, Gott allein, niemand kann sich mehr auf weltliche Herrscher verlassen. Viermal wird Gott angesprochen oder besser angefleht: Mein Gott, du, du – du!

Musik 1: Movimento

Strophe 7

Overvoice-Sprecher: Ach Herr, mein Gott, das kommt von dir, / du, du musst alles tun, / du hältst die Wach an unserer Tür / und lässt uns sicher ruhn.

Autorin: Paul Gerhardt führt das weiter aus. So wird der Text ein großer Lobgesang auf Gottes Hilfe, die Menschen erfahren haben, als die Welt in Trümmern lag. Die Bilder sprechen mich noch heute unmittelbar an. Meine Lieblingsstrophe ist die Strophe 11. Nach

anderthalb Jahren Corona finde ich diese Worte besonders tröstlich.

Musik 2: Orgel

Strophe 11

Overvoice-Sprecher: Du zählst, wie oft ein Christe wein / und was sein Kummer sei; / kein Zähr und Tränlein ist so klein,/ du hebst und legst es bei.

Autorin: Woher kommt diese Zuversicht? Paul Gerhardt findet sie in der Bibel. Und nun schüttet er textlich ein Füllhorn aus: In den Psalmen hat er viele Bilder für Gott entdeckt. Mit diesen Motiven beschreibt er, was Gott für jede und jeden Einzelnen sein kann.

Musik 1: Movimento, Instrumental

Strophe 14

Overvoice-Sprecher: Er ist dein Schatz, dein Erb und Teil, / dein Glanz und Freudenlicht, / dein Schirm und Schild, dein Hilf und Heil, / schafft Rat und lässt dich nicht.

Autorin: Am meisten berührt mich im Moment das Bild von Gott als "Glanz". Bei einer Freundin ist es anders. Für sie ist Gott gerade eher der "Schirm". Das alles lasse ich mir zu Herzen gehen! Und wieder steht das Herz stellvertretend für den ganzen Menschen, der Mut fasst und in Bewegung gerät, am besten beim Singen und Springen:

Musik 1: Movimento, Instrumental

Strophe 13

Overvoice-Sprecher: Wohlauf, mein Herze, sing und spring / und habe guten Mut! / Dein Gott, der Ursprung aller Ding/ ist selbst und bleibt dein Gut.

Redaktion: Landespfarrer Dr. Titus Reinmuth